JAHRGANG 10 NUMMER 01 JÄNNER 2011

LandesratForum

Informationsblatt des Landesrates der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen

PROGRAMM VORSCHAU

26. Februar MAAN
Vollversammlung des Landesrates
April
Petschwar/Pécsvárad
V. Jugend Bläsertreffen
27. - 29. Mai KAPOSVÁR
IX.Landestreffen der Musiker mit alten Instrumenten
18. Juni GÜNS/KŐSZEG
XV. Fest der ungarndeutschen Kirchenmusik
31. Juli - 08. August GÜNS/KŐSZEG
4. Harmonikawoche
3. September GANT
II. Landestreffen der Jungen Schwaben
10. September (FÜNFKIRCHEN?)
15 Jahre Landesrat Jubileumsfeier
9. Oktober FÜNFKIRCHEN
Region Süd Qualifikation der Erwachsenen Tanzgruppen

Unsere Programme und das LandesratForum werden unterstützt von

nka
Nemzeti Kulturális Alap

LIEBE LESER,

der Beginn des neuen Jahres ist sicherlich bei vielen von Ihnen mit guten Vorsätzen und Plänen verbunden. Die Silvesterfeier wird oft von Versprechen und Verpflichtungen begleitet - einige wollen aufhören zu rauchen, einige wollen keinen Alkohol mehr trinken, manche wollen mit einer Schlankheitskurbeginnen usw. Es ist vor allem die Veränderung von uns selbst zum Besseren, die Betonung ethischer Grundwerte und der Prinzipien des Alltagslebens.

Liebe Freunde, wir möchten in diesem Jahr zu inhaltlichen Veränderungen kommen, die uns bestimmt bereichern werden. Wie man so schön sagt: *Das Leben ist eine Veränderung und die Veränderung ist das Leben.* Wir der Redaktion wünschen uns nur eines: Bleiben Sie uns treu, **schreiben Sie, schreiben Sie!** Ihr LANDESRATFORUM ist fast unersättlich, und ob man's glaubt oder nicht, eine Ausgabe ist fähig, 70 Seiten handgeschriebenen Textes zu verschlucken. Aber, wie man sieht, es ist nicht so einfach, wie das auf den ersten Blick vielleicht denjenigen scheinen mag, die uns zwar lesen und selbst nichts schreiben, aber dafür um so heftiger kritisieren. Erproben Sie Ihre jjournalistischen Fähigkeiten! Dazu gehört nur eine scharfe Beobachtungsgabe und der Beitrag kommt zur Welt. **Das LandesratForum soll Ihr Sprachrohr sein – vergessen sie das nicht.**

Neujahrswunsch
„In dein Betragen - Welt,
In deinen Beutel - Geld,
Witz unter deinen Hut,
Feuer in dein Blut -
Ist der Wunsch nicht gut? "

Georg Christoph Lichtenberg (1742-99), dt. Aphoristiker u. Physiker

Wir wünschen uns in diesem Jahr, dass die Seiten, die wir den Kleinsten und auch den Größeren widmen wollen, ebenso von den Kulturgruppenleitern, den aktiven Teilnehmern der Seminare im Ausland bereichert werden. Teilen Sie Ihre Kenntnisse und Erfahrungen aus Ihrer kulturellen Tätigkeit denen mit, die bis jetzt diese Möglichkeit ihre Erfahrungen im Ausland zu bereichern, nicht hatten.

Liebe Freunde und Mitarbeiter, der Landesrat und die Schriftleitung des LandesratForums wünschen Ihnen vor allem Gesundheit, viel schöpferische Invention, Frieden in den Seelen und ein Lächeln mindestens einmal täglich im Laufe des ganzen Jahres 2011!

Mit Hochachtung Ihr *Manfred Mayrhofer*

von re. nach li.:Hadzsikosztova Gabriele,Leiter des Rácz Aladár Gemeinschaftshaus, Volksmusikkapelle Csabar, Verband der polnischen Minderheitenselbstverwaltungen in BAZ, Taks Franz Kreisz, Eva Iova Simon, Gizela Molnárova, „Lustige Freunde“ Amateurtheater Ensemble, Erika Borbáth, Franz HEILIG

FRANZ KREISZ

Slovakisches Tanzensemble "LIPPA"

Jugendblasorchester Petschwar

Eindrücke von der Minderheitengala des MKI
Verleihung der Preise "PRO CULTURA MINORITATUM HUNGARIAE"

Pro Cultura Minoritatum Hungariae für Franz Kreisz.

Das Blatt des Ginkgo, des Fächerblattbaumes, wurde vom Ungarische Bildungsinstitut für seine Auszeichnung "*Pro Cultura Minoritatum Hungariae*" gewählt. Seit sechs Jahren wird dieser Preis um den Tag der Minderheiten herum im Rahmen eines exzellenten Kulturprogrammes vergeben.

Acht Persönlichkeiten und Gemeinschaften der in Ungarn ansässigen Minderheiten erhielten am Sonntag den 12. Dezember 2010 diese hohe Anerkennung für verdienstvolle Pflege der Kultur der Minderheiten in Ungarn.

Das Ungarische Kulturinstitut und Lektorat für bildende Kunst veranstaltete am 12. Dezember 2010 seine traditionelle Nationalitätengala. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der Preis *Pro Cultura Minoritatum Hungariae* (für die Kultur der Minderheiten in Ungarn) überreicht. Die Gedenkplakette und die Ehrenurkunde konnte unter anderem auch Franz Kreisz für die Pflege der ungarndeutschen Kultur übernehmen.

Erika Borbáth, Generaldirektorin des Bildungsinstituts und Franz Heilig, Mitvorsitzender des Expertenrates und Vorsitzender des Landesrates überreichten die Preise folgenden Preisträgern:

Frau Hadzsikosztova Gabriele, Schauspielerin und Sängerin - Bulgarische Minderheit, dem Rácz Aladár Gemeinschaftshaus / Fünfkirchen, der kroatischen Volksmusikkapelle Csabar - Baja, dem Verband der polnischen Minderheitenselbstverwaltungen in BAZ, dem Musiklehrer aus Taks Franz Kreisz - für die Pflege der ungarndeutschen Gesangskultur, Frau Eva Iova Simon - Gyula /rumänische Minderheit, Frau Gizela Molnárova - Pilisszentkereszt /Slowakische Minderheit und dem slowenischen „Lustige Freunde“ Amateurtheater Ensemble - Apátistvánfelva.

Herzliche Gratulation allen Geehrten !

Im Kulturprogramm wirkte von ungarndeutscher Seite noch mit: das *Jugendblasorchester aus Petschwar* unter der Leitung von Herrn Jozsef Wagner mit. Im Programm der Kapelle finden wir Traditions und Unterhaltungsmusik. Die Tätigkeit der Musiker wurde mehrmals anerkannt, zuletzt im Jahre 2007 der Festivalpreis beim Landesfestival des Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen in Petschwar. Außerdem traten in der Leistungsschau der Nationalitäten folgende Solisten und Künstler auf:

Frau Hadzsikosztova Gabriele, bulgarische Schauspielerin und Sängerin, die Gruppe „Romano Glaszo“ Volksmusik der Romas, die griechische Kapelle „Fanari“, die kroatische Kapelle „Csabar“, der polnische Gemischtchor „Chopin“, das armenische Klavierduo „Fresco“, die traditionsbewahrende rumänische Volkstanzgruppe aus Elek, der rusinische Volkstanzverein „Kárpatia“, das Serbische Theater in Ungarn, die slowakische Volkstanzgruppe „Lippa“, das slowenische Amateurtheater „Lustige Freunde“ und der Sänger Román Merdenci und der ukrainische Musikgruppe „Vesznivka“.

Franz Kreisz wurde am 29. Oktober 1942 in Taks geboren. In der Grundschule von Taks war er Mitglied Pionier-Blaskapelle. Er besuchte das Musikgymnasium in Budapest und parallel studierte er an der „Bartók Béla“ Musikoberschuleund erwarb das Lehrerdiplom für Gesang und Musik. Er unterrichtete in der „Kodály-Zoltán“ Grundschule und Gymnasium von Kecskemét, später in Szigethalom, er war stellvertretender Direktor in Taks, sowie 16 Jahre lang Direktor in Majosháza.Um die Traditionen der Deutschen in Taks und Umgebung zu sammeln, zu pflegen und zu bewahren gründete er im Jahre 1968 den Männerchor, 1971 den Frauenchor, sowie im Jahre 1995 den Gemischtchor in Taks, die hohe Qualifizierungen errungen haben.Seit der Gründung des Landesrates der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen im Jahre 1996 ist er der Vorsitzende der Sektion Chöre. Unter seiner Leitung hat der Landesrat die Qualifikationskriterien für Chöre ausgearbeitet, die Qualifikationswettbewerbe erfolgreich eingeführt, die auch heute zur Weiterentwicklung der Chöre dienen.Als Vorsitzender der Sektion Chöre hat er seine reiche Erfahrungen in der Traditionspflege der ungarndeutschen Kultur für die Chöre erfolgreich vermittelt.Im Jahre 2007 hat der Landesrat seine Verdienste mit dem Stefan-Kerner-Preis anerkannt.

VIII. Tagung in Totwaschon / 26-28. November 2010

Das arbeitsreiche Jahr 2010 neigt sich zum Ende, der Landesrat hat die Aufgabe, wie auch seit 8 Jahren, seine Jahresbilanz zu ziehen. Die Würdenträger begaben sich für dieses Wochenende nach Totwaschon um das Jahresergebnisse auszuwerten und den Plan für 2011/2012 zu schmieden

Herr Ottó Heinek, Vorsitzender der LdU hat uns die Ehre erwiesen am Eröffnungstag der Tagung teilzunehmen. In dem Gespräch bekamen wir Informationen über folgende Themen:

Wahlergebnisse (bei den Wahlen 2010 wurden 424 Deutsche Selbstverwaltungen gewählt);

Über die Komitats-Selbstverwaltungswahlen (7köpfig) = die Komitatsverbände haben das Nominierungsrecht; über die Vollversammlungswahl für die Landesselbstverwaltung (künftig besteht aus 37 Mitglieder), = ÉMNÖSz wird die Landesnominierung vollziehen. Das MH-Gesetz wurde geändert: das Einverständnisrecht ist gefährdet, die Förderungen sollten an die Volkszählungsergebnisse von 2001 angepasst werden. Diese Perspektive malt uns keine Rosarote Zukunft! Die Gemeinnützige Stiftung, sowie NKA und NCA soll geändert werden (Wekerle-Sándor-Pfund?)

Während der Diskussion wurden folgende Themen angesprochen: - die Tätigkeit des Landesrates braucht mehr Akzeptanz von der LdU in jeder Hinsicht (Unterstützung; Anerkennung; persönliche Teilnahme bzw. Vertretung an Landesrat-Veranstaltungen) bzw. des LandesratForum.

Der Vorsitzende betonte, das der Landesrat dieselbe Summe als Unterstützung von der LdU erhält, wie in den vergangenen Jahren; vom Kulturausschuss sollten wir auch dieselbe Summe erhalten; für die neue Bläser-CD erhält der Landesrat weitere 100.000,-Ft; es muss mehr Gewicht auf Verlagstätigkeit gelegt werden. Es soll besprochen werden an welcher Veranstaltung die Anwesenheit des LdU-Vorsitzenden erwünscht wird. Anschließend hat sich Franz Heilig im Namen des Landesrates für die Unterstützung der LdU bedankt.

Am Samstag informierte der Vorsitzende, Franz Heilig, die Teilnehmer in gemeinsamer Sitzung über die Tätigkeit, Programme und Finanzlage des Landesrates bis zum 30. Oktober 2010.

Anschließend daran folgten die Sektionsitzungen die folgendes Ergebnis brachten:

Sektion Chöre/ Franz Kreis und *Sektion Kirche*/Franz Neubrandt: Es sind zu wenig Jugendchöre beim Landesrat registriert. Aufruf an Nationalitätenschulen!

Fortbildungen: Pläne werden für Wochenend- bzw. einwöchige Kurse erarbeitet. Aufruf auch nach Slowakei, Siebenbürgen, Kroatien, Serbien schicken! Der Jahresbeitrag wird nicht geändert. Kirchenfest in Güns: Chöre werden bis Ende Dezember eingeladen, die Noten müssen bis Ende Januar zugeschickt werden. CD über Marienlieder.

Sektion Kapellen/Josef Fricz: die neue CD mit Noten kann herausgegeben werden (600 St), Pflichtstück für Jugendfestival: *Wurmthaler-Ländler,* 2012 = Bläsertreffen soll in Wetschesch veranstaltet werden. Der Termin des 4. Treffen der Schwabenkapellen: 6. November 2011/Taks.

Sektion Volkstanz/G. Agárdi: das Volkstanzfestival findet am 13. November 2010 in Werischwar statt. Die Jury: G. Agárdi, I. Hock, J. Apaceller, Auswertung: max. 50 Punkte. Kindervolkstanzfestival im Jahre 2012.
Jahresbeitrag: 5.000,-Ft/Jahr für Erwachsene; 3.000,-Ft/Jahr für Kinder- und Jugendtanzgruppen.

Jugendsektion: Heilig meinte das die Jugendarbeit soll verstärkt werden .

II. Treffen der Schwabenjugend am 3-4. September 2011 in Gant. Aufruf zur Programmkoordintion. Eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Sektionen ist notwendig: gemeinsame Aufgaben sollen geplant und verwirklicht werden. Diesbezügliche Aufgaben: die Archivmaterialien sollen bearbeitet werden für Chöre, Kapellen; Etwa 32 Kirchenlieder für Chöre und Kapellen stehen zur Verfügung; Johann Fódi, Franz Kreisz und Franz Neubrandt sollen das Archiv bearbeiten; Stefan Geiger´s Noten sollen für Kapellen bearbeitet werden.

Die Akkredditation bei Fortbildungsprojekte ist die Aufgabe des Landesrats. Es muss eine Liste erstellen werden über die Teilnehmer an Auslandskursen (Bayern, Turnersee, Südtirol, Mezzocorona) .

Im Jahre 2011 ist der 15. Gründungstag des Landesrates. Das sollte gebührend gefeiert werden laut Beschluss am 10. September 2011. Der Ort sollte Fünfkirchen sein, wenn die Stadt die Genehmigung erteilt. Aufruf ergeht an alle Mitgliedsvereine. Bei 30% Teilnahmeerklärung soll das Fest veranstaltet werden. Teilnahmevoraussetzungen und Kosten, etc. werden bei der Vollversammlung in Maan geklärt.

Am Sonntag fand die Abschlussveranstaltung des „TÁMOP (Társadalmi Megújulás Operatív Program)“ Trainings statt. Diese Fortbildungsprogramm ist für Non-Profit Organisationen gedacht, um die Komunkationsbelange zu verbessern und ihren öffentlichen Auftritt zu fördern.Nachdem bereits 3 Trainigstage dieser Art veranstaltet wurden (3. bis 7. September im Büro des Landesrates) fand nun das Abschlusstrainig statt. Herr DOMSCHITZ MÁTYÁS von "PROFI NONPROFITOK" leistete eine hervorragende Arbeit und alle Teilnehmer konnten ein Bündel von neuem Wissen nach Hause nehmen.

Ich wünsche alle unserer Mitglieder und Leser gesegnete Weihnachten, und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2011 mit folgendem Neujahrsgruß:

I winsch euch ein Klickseligstes Neues Jahr!
Longs Lewe, gsunten Leib,
Ewigkeit, Klickseligkeit,
dass das Neujahr noch efters erlept
mit Gsunt, und Fried und Oinigkeit.
I winsch Euch ins Herz hinein
Neukeparenes Jesulein!
Gelopt sei Jesus Christus!

FRANZ HEILIG
Vorsitzender
Sponsoren der Tagung waren:BMI, MNEKK, NKA, Ldu, Landesrat

Ungarndeutscher erhielt Minderheitenpreis 2010 - Nationalitäten Theater Gala

Michaelis beim Empfang

Am Tag der Minderheiten (18. Dezember 2010) erhielt JOSEF MICHAELIS den diesjährigen Minderheiten Preis aus der Hand des *Staatspräsidenten* PÁL SCHMIDT. Mit seinem Wirken hätte auch MICHAELIS dazu beigetragen das Weiterleben der Minderheitenmundart zu sichern, meinte der Staatspräsident. Am selben Abend wurde die Gala der Nationalitätentheater Ungarns im Teatrum des Millenáris Park gefeiert. Der zuständige *Staatssekretär für Kirchen, zivile Angelegenheiten und Minderheiten* LÁZSLÓ SZÁSZFALVI meinte in der Begrüßungsrede *"....man möchte damit eine Tradition schaffen, ….die Minderheiten seien nützliche Bausteine in zusammenwachsenden Europa und als Bindeglieder der Nationen zu betrachten..."*. In dieser Leistungsschau der Theater der ungarischen Minderheiten sah man einen Querschnitt durch diese künstlerische Arbeit. Die Höhepunkte dieses Programms waren sicherlich die Produktion des bulgarischen *Malko Theater,* dargeboten von GABRIELLA HADZSIKOSZTOVA - mit bulgarischen Volksliedern. Wie auch der Abschluss dieses Programmes mit dem *serbischen Theater,* Direktor MILAN RUSZ, mit einer musikalischen Parodie über Minderheitenangelegenheiten. Die *deutsche Bühne Ungarns* wurde von IDIKÓ IVÁN vertreten, die aus der „Nonnenschau“ ein Lied fortrug. Die Gala die vom Duna TV übertragen wurde fand mit einem Empfang sein Ende.

20. 11. 2010 58 Jahre Ujfluchter Tanzgruppe
III. Fest der Partnerstädteschaft

Die vergangenen 58 Jahre sind eine Erfolgsgeschichte für die Tänzerinnen und Tänzer der deutschen Volkstanzgruppe von Ujfluch/Szigetújfalu gewesen.

An den Werdegang der Gemeinschaft wurde auf der 58. Jahrestagsfeier der Ujfluchter Tanzgruppe im voll besetzten Kulturhaus erinnert. Zunächst von Bürgermeister JÓZSEF VARGA, der in seiner Festansprache die Wichtigkeit dieser Aufgabe aller Beteiligten würdigte, die allesamt zum Erhalt der alten Kultur beigetragen und überhaupt die Kultur der Gemeinde bereichert hätten.

Man erinnerte daran, welchen Mut die Gründungsmitglieder (lauter Mädchen) 1952, ein paar Jahre nach Vertreibung und Enteignung, an den Tag gelegt hätten, als sie sich der Pflege ungarndeutscher Kultur verschrieben, doch sie hätten Bleibendes geschaffen und würdige Nachfolger gewonnen.

(*mehr darüber haben wir bereits im LandesratForum Jahrgang 7, Ausgabe Jänner 2008 berichtet. Unter www.landesratforum.de ist die Ausgabe zum lesen oder zum herunterladen.)*

Aus einer Freundschaftsbande zum *"Akkordeonorchester 1936*" in Wiesenthal entstand auch die offizielle Partnerschaft zwischen Ujfluch und Waghäusl bei Karlsruhe, in deren Rahmen sich die Einwohner beider Siedlungen bei gemütlichen Programmen, Jugendaustauschen und fröhlichen Zusammenkünften begegnen und schätzen lernen. Auch zur Trachtengruppe im österreichischen Fattach/Kärnten bestehen bis heute besonders innige Verbindungen. Das zeigte die Anwesenheit einer Abordnung aus Österreich. Wegen eines Todesfalles konnte die Vertreter aus Deutschland an dieser Feier nicht teilnehmen, was sehr bedauert wurde.

Mit anerkennenden Worten würdigte auch die Deutschlehrerin, Vorsitzende der Deutschen Selbstverwaltung von Ujfluch, THERESIA VÖLGYI ROMICS, die bisherige Leistung und das Niveau des Tanzensembles. Beim diesjährigen Fest der Partnerschaft haben uns folgende Kulturgruppen erfreut:

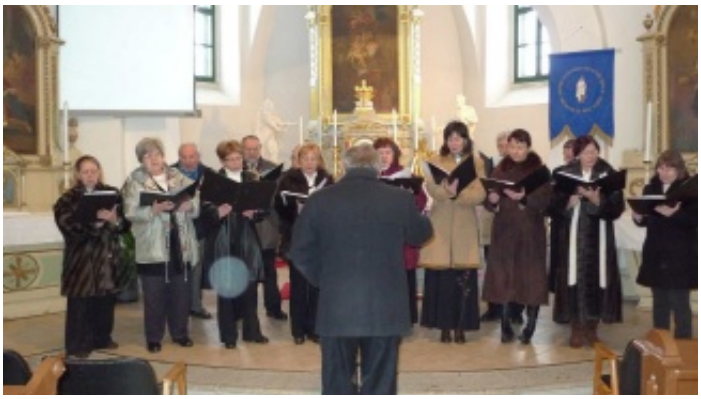
Die „Überraschungs" Tanzgruppe aus Tschip, die Jugendtanzgruppe aus Tschip, die Jugend der Tschiper Musikschule, die St. Martiner Kindertanzgruppe und die Erwachsenentanzgruppe aus St. Martin, das Harmonikatrio aus Ujfluch/Tschip, die „Keve" Volkstanzgruppe aus Ráckeve und die Kinder – und Erwachsenentanzgruppen aus Ujfluch.

Märsche und Polkas, Tänze aus Ujfluch und Tschip, Kränzlein, Branauer Tanze und ein Stampfer standen u. a. auf dem über zweistündigen Programm, musikalisch begleitet von den „Ujfluchter Buam" unter Leitung von Nikolaus Loor. Sie unterhielten das Publikum nach dem Festprogramm und spielte zum Ball auf.

ADVENT im III. Bezirk von Budapest

Die deutsche, slowakische und polnische Selbstverwaltung von Altofen/Krottendorf sowie der Braunhaxler - Verein luden am 16. Dezember 2010 zum traditionellen gemeinsamen Adventabend ein. Nach einer kurzen Ansprache des Vizebürgermeisters von Altofen und der neuen Vorsitzenden der deutschen

Minderheitenselbstverwaltung von Altofen Frau OLGA NEUBRAND kam es wohl zum emotionalen Höhepunkt des Abends. Unser Freund JOSEF FEHERVARI erhielt den **Braunhaxler Preis 2010** für seine Verdienste um die deutsche Minderheit und um den Braunhaxler Kulturverein. Leider musste er krankheitshalber alle diese Aufgaben niederlegen - sehr zum Schaden der deutschsprachigen Minderheit in diesem einst größten deutschsprachigen Bezirk in Budapest. *(Ob die neue Minderheit Selbstverwaltung ihren Pflichten zur Erhaltung der Traditionen und der Sprache in diesem Gebiet nachkommt ist eine Frage der Zukunft. Trotz fehlender Sprachkompetenz ist schwäbisches Herz, höchster Einsatz und der Gebrauch der Deutschen Sprache gefordert. Ob dies umgesetzt wird - eine Frage die in der Zukunft beantwortet wird. Das ist meine persönliche Meinung dazu).*

Abgesehen davon war das Programm wie immer sehenswert - besonders da es gelungen war, dass die drei größten Minderheitengruppen in diesem Bezirk gemeinsam ein Programm bestreiten. An diesem Festprogramm traten folgenden Kulturgruppen auf:
die Kinder vom Nationalitätenkindergarten der Schule von Altofen/Krottendorf mit einem deutschsprachigen Bethlehem Spiel, der St. Kingachor der polnischen Minderheit mit polnischen Weihnachtsliedern, die Kinder der slowakischen Schule und des Gymnasiums von Budapest mit einem Weihnachtsspiel in ihrer eigenen Muttersprache, der Braunhaxler Liederkranz mit ungarisch deutschen Adventliedern, der slowakische traditionspflegende Chor „Pava“ aus Pilisszántó mit ihren bekannten Advent und Weihnachtsliedern sowie der Krottendorfer Gesangsverein unter Eva David ebenfalls mit Deutsch, lateinisch und ungarischen Advent und Weihnachtsliedern. Zum gemeinsamen Abschluss wurde dann das Lied „Stille Nacht“ in Deutsch, Polnisch, Slowakisch und mit dem Publikum zusammen in Ungarisch gesungen. Anschließend daran gab es noch ein besinnliches Beisammensitzen, mit verschiedenen Gesprächen zwischen den einzelnen Minderheitengruppen und mit den besten Feiertagswünschen ging man dann wieder auseinander.

In der röm.-kath. Dorfkirche des „Alten Dorfes“, einem in Jahr 1890 noch mehrheitlich deutschsprachigen Ortteiles (95 %) von Krottendorf (im Jahre 1946 verringerte sich der Anteil der deutschspachigen Bevölkerung duch die Vertreibung auf unter 25 %) fand am Sonntag den 19. Dezember das Adventkonzert des *Krottendorfer Gesangsvereines* statt. Der unter der Leitung von Eva David stehende Verein brachte traditionelle deutsche Weihnachtslieder, ebenso wie auch lateinische alte Lieder zu Gehör. In der nicht ganz voll besetzten Kirche verbreitete der Chor so etwas wie „DEUTSCHE WEIHNACHT“. Mit den Dankesworte und Weihnachtswünschen des örtlichen Kaplans verabschiedet gingen Chor und Zuhörer in die Weihnachtstage. Wir bedanken uns für die schöne besinnliche und feierliche Stunde am Sonntagvormittag.

ADVENT in WETSCHESCH - Auszeichnung für einen Musiker

Vor einer vollbesetzten Aula begann das traditionelle Adventkonzert des Musikvereins Wetschesch mit einer Festfanfare. Nach den Eröffnungsworten übernahm das Jugendorchester der Musikschule und des Musikvereins Wetschesch das musikalische Geschehen. Die Kindern, das Jugendorchester ist die Hoffnung der Zukunft. Mit *Franz Erkels „Magyar Hymnus“* wurde der Abend eröffnet. Ihm folgte die *Lamacska Polka* und *Albinionis „Romeo und Julia“*. Dirigiert wurde das *Jugendorchester* vom Musikpädagogen Imre Szabó. Anschließend daran wurden wir vom *VHZ Bavorák Saxofon Quintett* mit Swingmusik überrascht. Diese Musikformation wurde aus den Mitgliedern Nándor Dobrovitz Bariton Saxophon, Zoltán Újvári Tenor Saxophon, Péter Lévai Alt Saxophon und József Fazekas Alt Saxophon sowie Kornél Csányi Sopran Saxophon gegründet.

Einer der Höhepunkte war die Ehrung der Familie Fazekas, die am 2. Treffen der ungarndeutschen Familienmusiken mit 8 Mitgliedern erfolgreich teilnahm. Dieses Treffen wird jedes Jahr vom *Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen* durchgeführt (das LandesratForum berichtete darüber). Die Ehrung übernahm Frau Dr. Maria Lugosi von der NNÖK *Wetschesch*.

Nun betrat das Blasmusikorchester des Musikvereins die Bühne.
Unter ihrem Dirigenten TIBOR HOFFER wurde *"II. Ungarische Rhapsodie*" von Franz Liszt gespielt, an der Klarinette BOGLÁRKA FAZEKAS. Darauf folgte der *„Alte Kameraden“* Marsch von Carl Teike (1864 – 1922). Wie der Name schon andeutet zählt für den Musikverein die Bewahrung von lokalen Musiktraditionen zu seinen Aufgaben. Und auch die nächste Nummer *„Ohne Liebe geht es nicht“* gehört dazu. (Diese Nummer finden sie auch der aktuellen CD des Musikvereins). Das folgende Stück *„Achtung Fertig Los“* von Werner Brüggemann (in Hamburg 1936 geboren, den größten Teil seines Lebens lebte er in Linz, Österreich, Jazz Organist, Pianist und Dirigent für verschiedene Orchester und Ensembles, Sponsor von jungen Talenten, Regisseur, Texter und Komponist. 1800 Aufnahmen für Konzertblasmusik sind wohl das herausragendeste Markenzeichen seines Lebens). Das virtuose Trompetensolo wurde von VHZ Konzertmeister Herrn IMRE SZABÓ geblasen. Diese Interpretation wurde von TIBOR HOFFER dirigiert. Das nächste Stück war *„Erinnerungen an das Bad Herkules(Herkulesfürdői Emlék)* "von Jakob Pazeller (Dirigent, Komponist. Im Jahr 1869 wurde er in Baden bei Wien, der österreichische Komponist ungarischer Abstammung geboren. Als er 1896 Militärkapellmeister des Infanterie-Regimentes in Arad war wurde dieser weltbekannte Walzer geboren). Es folgte darauf eine *ungarische Volksmusikbearbeitung (Tavaszi szél vizet áraszt Magyar népdalfeldolgozás)*, instrumentiert von ATTILA BALÁZS, dirigiert von TIBOR HOFFER. „*Musikantenfieber*“ von Werner Brüggemann stand als nächstes auf dem Programm. Der Tubakünstler GÁBOR SERFEL zeigte uns dabei Hohe Kunst des Tubablasens. Mit dem wohl bekanntesten Stück moderner irischer Musik, Michael Flatleys *„Lord of the Dance“*, in einer Medleybearbeitung für Blasmusik, dirigiert von TIBOR HOFFER, gingen wir in die Pause. Danach ging es mit Franz von Suppé (1819 geboren in Split – sein kompletter Name war Ermenegildo Cavaliere Francesco Ezechiele Suppé Demelli) und seiner *„Leichten Kavallerie“* beschwingt weiter. Dirigent IMRE SZABO. Der nächste Block war eine Überraschung für alle Zuseher und Zuhörer. Zu den Filmmusiken von *Ennio Morricone („Es war einmal der Wilde Westen“, „Profi“, aus dem Zeichentrickfilm „Macskafogó” mit einem Flügelhornsolo von Zsolt Láng, Henry Mancini „der rosarote Panther“ und Hans Zimmer „Die Piraten der Karibik“* gespielt vom Musikverein unter TIBOR HOFFER sahen wir Diaprojektionen zu den einzelnen Filmen, vom Mitgliedern der Kapelle Zusammengestellt.

Der Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen von Mitgliedern des Orchesters für langjährige Treue und Leistungen auf dem Gebiert der Blasmusik. Für ihre 35 jährige Zugehörigkeit zum Musikverein wurden JÓZSEF BRUNNER, GÁBOR FAZEKAS, ANTAL PFEFFER *und* JÓZSEF FAZEKAS JUN. *mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk bedacht.*

Der Landesrat vergibt für mehr als dreißig Jahre Tätigkeit im musikalischen Leben die Ehrennadel in Silber, und dieses Mal bekam diese Auszeichnung Herr ZOLTAN ÚJVÁRI, *der seit 1980 musikalisch tätig ist. Unter Kapellmeister und Dirigent Josef Fazekas sen. wurde er zu einem hervorragenden Klarinettenspieler. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen bildeten sie die Brunner – Kapelle, deren ständiges Mitglied er bis zum heutigen Tag ist. Er ist seit der Gründung Mitglied des Musikvereins Wetschesch wo er die Es - Klarinette spielt, aber wenn es benötigen wird spielt er herausragend auch B - Klarinette und Tenorsaxophon. Der Vizevorsitzende der Sektion Blasmusik des Landesrates* BALINT BUZSAS *übergab die Auszeichnung. Die deutsche Laudatio sprach* MANFRED MAYRHOFER. *Anschließend an die Ehrungen wurde mit dem gemeinsamen Singer alter Weihnachtslieder, durch das gesamte Publikum, begleitet von der Blaskapelle die weihnachtliche Stimmung hervorgezaubert.*

WIR GRATULIEREN ALLEN GEEHRTEN UND DEN MITWIRKENDEN
UND BEDANKEN UNS FÜR DIESES MUSIKALISCHE WEIHNACHTSFEST.

Galaabend der Sonderklasse – Jugendblaskapelle Sóskút.

Am 19. Dezember 2010 fand in Sóskút das Galakonzert der *Jugendblaskapelle* statt. Unter der Leitung von ALEXANDER KASZÁS spielten die jungen Musiker ein dem Namen Galakonzert wahrlich gebührendes Programm. Klassik, ungarische Klassik, modernere Stücke, Filmmusik, Musicals und Operette wechselten sich mit dem ebenfalls aus Sóskút stammenden *Adoremuschor* und ihrem Liedern ab. Dieser Chor stand unter der Leitung von ISTVAN NAGY.

Ein volles Haus genoss diese künstlerischen Darbietungen, sparte nicht mit ihrem Applaus und wollte nach Ende des Programmes gar nicht Nachhause gehen. *Zu hören bekamen wir Stücke von Julius Fucsik, Franz vom Suppé, Hidas Frigyes, Frederick Loewe mit seiner „My Fair Lady“, Kess Vlak mit „Brasilianischen Vögeln“, von Klaus Bartels „Piraten der Karibik“ und als großes Blasmusikfinale Emmerich Kálmáns „Die Csardasfürstin".* Hervorragend bearbeitet und dirigiert vom *Dirigenten und Musiklehrer* ALEXANDER KASZÁS. Aber ebenso leidenschaftlich und gekonnt gespielt von den jungen Musikern. *Der Adoremuschor* sang uns unter anderem Lieder von *Zoltán Kodály.* Mit dem Singen bekannter ungarischer Weihnachtslieder begleitet von der Jugend Blaskapelle und dem Chor ging dieser wunderbare und unvergessliche Abend zu Ende. Wir würden uns wünschen öfters solche Programme zu sehen und zu hören zu bekommen.

Die Jugendblaskapelle und der Chor Fucsik Ambosspolka

1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1%
1% **1%**
1% Liebe Landsleute **1%**
1% UNTERSTÜTZEN Sie AUCH IN DIESEM JAHR UNSERE ARBEIT! LASSEN SIE DAS **1%**
1% 1 % IHRER STEUER UNSEREM VEREIN, dem Landesrat ZUKOMMEN **1%**
1% Wir bitten Sie, auf die Beilage der Steuererklärung unsere nachstehende **1%**
1% Steuernummer einzutragen d.h, auf RENDELKEZÖ NYILATKOZAT A BEFIZETETT **1%**
1% ADÓ EGY SZÁZALÉKÁRÓL **1%**
1% "KEDVEZMÉNYEZETT ADÓSZÁMA": 18157626-1-42 **1%**
1% WIR DANKEN FÜR IHRE HILFSBEREITSCHAFT! **1%**
1% DER LANDESRAT der ungarndeutschen CHÖRE, KAPELLEN und TANZGRUPPEN **1%**
1% sowie das "LandesratForum" **1%**
1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1% 1%

Wir bedanken uns ebenfalls bei allen Freunden und Mitgliedern die im Jahtre 2010 mit Ihren SPENDEN dazu beigetragen haben daß das LandesratForum erscheinen konnte. Ebenfalls danken wir unseren Sponsoren wie dem Parlament der Ungarischen Republik, NKA, MNKKA, der Ldu, dem BMI, den verschiedenen Regionalbüros und MSV, die uns bei unseren Programmen unterstützt haben.

Ein herzliches "VERGELTS GOTTT"

Junge Talente und Abschied in Budapest

Bei der traditionellen Adventsveranstaltung der Deutschen Selbstverwaltung Budapest trugen SchülerInnen aus den ungarndeutschen Schulen in Budapest, die beim Rezitationswettbewerb die Hauptstadt erfolgreich vertraten, ihre Gedichte und Prosawerke vor. Die Jugendlichen der *Ersten Altofener Schule* hinterließen für mich einen besonderen Eindruck. Jedes Ihrer Worte konnte man klar verstehen, das heißt das dort Deutsch auf hohen Niveau von den Lehrerinnen vermittelt wird. Das Kulturprogramm am 14. Dezember im Theatersaal in der Akadémia-Straße 1 gestalteten der *Liederkranz -Chor aus dem XVIII. Bezirk* mit deutschen Adventsliedern, *die Tanzgruppe der Pannónia-Grundschule,* die heuer 100 Jahre alt wurde, sowie der *Schülerchor aus der Grassalkovich-Grundschule Schorokschar* der deutsche Lieder sang..

Über die Tätigkeit der Selbstverwaltung in der vergangenen Periode sprach die Vorsitzende Eva Mayer-Bajtai. Seit seit den ersten Wahlen war sie Abgeordnete im XI. Bezirk und leitete von 1998 bis jetzt die hauptstädtische Deutsche Selbstverwaltung. Nach geleisteter Arbeit verabschiedete sich Eva Mayer-Bajtai von den Abgeordnetenkollegen und der Regionalbüroleiterin und bedankte sich für die langjährige gemeinsame, erfolgreiche Arbeit.

Stets einsatzbereit, zielstrebig, engagiert im Interesse der Budapester Ungarndeutschen tätig beschrieb András Frigyesi ihre Tätigkeit. Ebenfalls anwesend waren Anita Pötl vom *Kulturreferat der deutschen Botschaft* und Dr. Jenö Kaltenbach, Vorsitzender des *Minderheitenausschusses der Hauptstadt,* sowie Vertreter des *Landesrates.*

Ehrengäste

Bilder von der Veranstaltung "Junge Talente" am 13. Dezember 2010

Schülerchor der Grasalkovich Schule
Junge Talente des III. Bezirkes von der "Ersten Altofener Grundschule"

LandesratForum
Mitteilungsblatt des Landesrates Ungarndeutscher Chöre, Kapellen und Tanzgruppen
Verantwortlich für die Herausgabe: Franz Heilig und Manfred Mayrhofer
1062 Budapest VI., Lendvay-Str. 22 Tel.: 06-1-269 1085
E-Mail: landesrat@yahoo.de mmobuda@axelero.hu
www.landesrat.mx35.de www.landesratforum.de
Internationale Bankverbindung:
MO.NÉMET ÉNEK-ZENE ÉS TÁNCK. O. TANÁCSA
UNI-CREDIT BANK
IBAN: HU 39 10918001-00000413-52690000 / BIC od. CWIFT CODE: BACX HUHB
Steuernummer: 18157626-1-42

Bilder aus Ujfluch Erwachsenentanzgruppe, Jugendtanzgruppe Ujfluch

Teka -Tanzgruppe. "Überraschungstanzgruppe" aus Tschip

Staatssekretär László Szászfalvi bei seiner Begrüssung

Nationalitäten Theater Galaprogramm
18. Dezember 2010

Gabriella Hadzsikosztova mit ihrem Programm

Zigeuner Theater Cinka Panna

Deutsches Theater

TAMOP Training

Totwaschon 2010

Otto Heinek bei seinem Vortrag.

Gemeinsamme Sitzung.

Mitglieder die an der Fortbildung teilnahmen.

Advent in Wetschesch 2010

Das Orchester der Musikschule Wetschesch

Blasmusikorchester des Musikvereins Wetschesch

Saxophon Quintett Wetschesch

Der Geehrte Zoltán Újvári flankiert von Balint Buzsas und Manfred Mayrhofer